



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüren im Unterricht: Hauptmann - Die Ratten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Lektüren im Unterricht

Gerhart Hauptmann – Die Ratten

Literatur unterrichtsfertig aufgearbeitet

1. Auflage 2012

Copyright School-Scout / E-Learning Academy AG 2012

Alle Rechte vorbehalten

Bestell-Nr.: 52503

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Didaktisches Hintergrundwissen	4
Gerhart Hauptmanns <i>Die Ratten</i> : Eigenart, Probleme, Chancen	5
2. Fortlaufende Interpretation(en)	18
Inhaltsübersicht	19
1. Akt	19
2. Akt	22
3. Akt	24
4. Akt	26
5. Akt	28
Charakterisierungen	30
Zur Figurenkonstellation	30
Die Hauptfiguren:	32
Die Nebenpersonen	36
3. Arbeitsblätter zur Erarbeitung des literarischen Textes	39
Arbeitsblätter	40
Lösungen	45
4. Spielerisches Lernen	52
Quizspiele	53
Wissensquiz: Gerhart Hauptmanns "Die Ratten"	53
Lösungen	56
5. Prüfungswissen kompakt	60
Portfolio	61
Fragen zu den einzelnen Kompetenzen	61
Lösungen	62
Klausurfinder	68
6. Klausuren	91
Die Kunstdebatte zwischen Spitta und Hassenreuter und die Ehe von Herrn und Frau John	92
Aufgabenstellung	92
Musterlösung	93
Erwartungshorizont	97

Vorwort

Die Reihe „Lektüren im Unterricht – Literatur unterrichtsfertig aufgearbeitet“ bietet alle Informationen, die Sie benötigen, um abiturrelevante Lektüren im Unterricht zu erarbeiten und Ihre Schülerinnen und Schüler so bestmöglich auf die zentralen Abiturprüfungen vorzubereiten.

Das Material ist anlog zur Reihenfolge der Unterrichtsvorbereitung bzw. des Einsatzes im Unterricht strukturiert. Es liefert Ihnen als Lehrer zunächst wichtige Hintergrundinformationen zum Einsatz der Lektüre im Unterricht. Im Anschluss stellt es verschiedene, ausführliche Interpretationen und Charakterisierungen vor und bietet fertige Arbeitsblätter für den direkten Einsatz im Unterricht. Diese Materialien helfen Ihnen, sich auf den Unterricht inhaltlich vorzubereiten und diesen ohne viel Arbeitsaufwand zu gestalten.

Zur spielerischen Klausurvorbereitung oder auch für den lockeren Einstieg in die Materie bietet dieses Material ein Quiz mithilfe dessen Textkenntnis- und Verständnis überprüft und - ausgehend von den Schwierigkeiten - geklärt werden können.

Der praktische Klausurfinder und die Arbeitsblätter ermöglichen eine gezielte Erarbeitung der Lektüre. So bereiten Sie Ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das Abitur vor.

Durch die erwähnten Arbeitsblätter, Klausuren und Quizfragen bietet die Reihe „Lektüren im Unterricht – Literatur unterrichtsfertig aufgearbeitet“ alle grundlegenden Informationen zum Textverständnis sowie zur Textanalyse und -interpretation, zum Aufbau einer Lektüre und zur Personenkonstellation. Das umfangreiche didaktische Hintergrundwissen erleichtert die Unterrichtsvorbereitung und die didaktische Reduktion.

Dieses Material thematisiert Gerhart Hauptmanns Werk „Die Ratten“, ein kritisches Zeitbild der Gesellschaft einer deutschen Großstadt zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Hauptmann kritisiert in seinem Drama, die Berliner Gesellschaftsstruktur mit ihrem wohlhabenden Besitzbürgertum, dem Adel sowie den niedrigeren Gesellschaftsschichten. Dies geschieht anhand der Figurenkonstellation, die einen Querschnitt der Berliner Gesellschaft bildet, sowie anhand zweier parallel verlaufender und sich kontrastierender Handlungsstränge. Hauptmanns Werk gilt als eines der bedeutendsten Werke des Naturalismus. Vor dem Hintergrund dieser Lektüre lassen sich im Unterricht epochentypische Merkmale herausarbeiten, wie zum Beispiel die für den Naturalismus typischen Dialekte und Soziolekte. Diese lassen die Charaktere nicht nur sehr authentisch wirken, sondern weisen auch auf die sozialen Unterschiede der Gesellschaft hin. Da Hauptmann in seinem Werk „Die Ratten“ Merkmale der Tragödie mit Merkmalen der Komödie verknüpft, lassen sich die Charakteristika beider Gattungen herausarbeiten. Dabei wirken die Elemente so zusammen, dass dabei tragische Aspekte durch den Humor gemildert werden und der Humor die tragische Handlung vertieft.

Das Material liefert alle wichtigen Informationen zu der Lektüre. So stellt sie zum Beispiel die wichtigsten thematischen Schwerpunkte, zentrale Interpretationsansätze und mögliche Klausuren vor.

School-Scout ist stets um die Qualitätssicherung der Materialien bemüht. Im Zuge dessen prüfen wir regelmäßig unsere Materialien auf Aktualität, Rechtschreibung und inhaltliche Richtigkeit. Sollte Ihnen trotzdem einmal ein Fehler auffallen, oder ein wichtiger Aspekt fehlen, so kontaktieren Sie uns unter:

auftrag@school-scout.de

➡ Welche Themenschwerpunkte kann man für den Unterricht setzen?

- Entstehungsgeschichte

- In welchem Zeitraum wurde das Drama geschrieben?
 - Hauptmann (1862 – 1946) beginnt 1909, beendet das Stück 1910 und lässt es 1911 in Berlin uraufführen. Dazwischen gibt es 16 verschiedene Arbeitsversionen
 - Besonders das Ende (Katastrophe oder Happy End?) und die Anzahl der Akte werden von Hauptmann mehrfach verändert
- Welche Parallelen können zwischen Hauptmanns Leben und dem Werk gezogen werden?
 - 1884 zieht Hauptmann für sein Studium nach Berlin. Er ist von der Großstadt und der Theaterwelt fasziniert (nimmt auch selbst Schauspielunterricht bei einem Theaterdirektor) und möchte die „gewaltige Entwicklung Berlins“ darstellen
 - Historischer Fakt: 1907 kommt es wirklich zu zwei Fällen von „Kindesunterschabung“ in Berlin
 - Persönliches Schicksal: Hauptmanns fünftes Kind verstirbt nur zwei Tage nach der Geburt, seine Frau Margarete trägt ein schweres Trauma davon

- Historischer Hintergrund

- Wie gestalten sich die wirtschaftlichen und sozialpolitischen Umstände des ausgehenden 19. Jahrhunderts?
 - Entwicklung vom Agrar- zum Industriestaat
 - „Verstädterung“ = Aufkommen vieler Mittel- und Großstädte
 - Hoher Anstieg der Einwohnerzahl, Zuwanderung von Arbeitssuchenden und hohe Geburtenrate → Wohnungsnot in den Städten
 - Berlin entwickelt sich zur Weltstadt
 - Industrielle Revolution
 - Neue wirtschaftliche Führungsschicht = wohlhabendes Besitzbürgertum (kopieren den luxuriösen Lebensstil des Adels)
 - Anstieg von Angestellten und Industriearbeitern
 - Schichtengesellschaft
 - Adel und Besitzbürgertum verfügen über viel Kapital
 - Akademisches Bildungsbürgertum genießt soziales Ansehen
 - Kleinbürgertum lebt in bescheidenen Verhältnissen
 - Handwerker bangen um ihren Beruf aufgrund billiger Industrieproduktionen
 - Industriearbeiter werden von Fabrikanten ausgebeutet (Lohnkürzungen, Entlassungen, Versetzungen)
 - Unterste Schicht: Arbeitslose, Obdachlose, Bettler
 - Klaffender Unterschied zwischen wohlhabenden und mittellosen Schichten

EinFach Deutsch... verstehen! Interpretationshilfen
(Schöningh): Gerhart Hauptmann, Die Ratten.



→ Diese Interpretationshilfe richtet sich zur Wiederholung und Vertiefung wichtiger Inhalte des Stückes an die Schüler.

→ Zunächst wird der Inhalt im Überblick dargestellt und Einsicht in die Personenkonstellation sowie Inhalt, Aufbau und Deutungsansätze geliefert.

→ Darauf aufbauend geht dieses Material auf die Hintergründe des Werkes ein. Dazu werden der historische Kontext, Hauptmanns Leben und Schaffen, die Kunsttheorie des Naturalismus, die Motive des Stückes und sowohl die Wirkung als auch Rezeption der Tragikomödie genauer erläutert.

→ Im zweiten Teil des Bandes wird explizit auf die Arbeit in der Schule Bezug genommen, sodass Personencharakterisierungen, Szenenanalysen und verschiedene Themenfelder (Der Streit um das Kind, Dramatische Formen, Geschlossenes vs. offenes Drama, Literarische Strömungen im Werk) präsentiert werden.

→ Durch die Fülle an Informationen und die hilfreichen Tipps und Ratschläge eignet sich diese Interpretationshilfe sehr gut zur Nachbereitung der Schüler.

(6,95 € / ISBN: 978-3-1402-2537-3)

- **Klausurtraining Deutsch** (Klett): Gerhart Hauptmann, Die Ratten. Abiturklausuren üben, Interpretationen wiederholen, Fachbegriffe nachschlagen



→ Dieses Material bietet drei verschiedene Aufgabentypen, die in einer Klausur bzw. Abiturprüfung gestellt werden könnten (1. Analyse eines dramatischen Textes mit weiterführendem Schreibauftrag, 2. die vergleichende Analyse zweier Sachtexte, 3. Analyse eines Sachtextes mit anschließender Erörterung).

→ Der erste Teil umfasst die Beispielklausuren mit Musterlösungen (Klausurtraining), der zweite Teil enthält eine konzentrierte Analyse des Stückes zur Wiederholung der Hauptaspekte, der dritte Teil bietet Seiten zum Heraustrennen und Falten für das Lernen unterwegs.

→ Den Schülern wird hier eine sehr übersichtliche Möglichkeit zur Wiederholung und Verfestigung der Inhalte geboten. Die Klausuren werden in Teilschritten und daher sehr verständlich präsentiert, sodass Schüler sich anhand des Materials gut auf Prüfungen vorbereiten können.

(6,75 € / ISBN: 978-3-1235-2440-0)

2. Akt

1. Inhaltserläuterung

Der zweite Akt beginnt mit einem Gespräch zwischen Frau und Herrn John. Frau John scheint unzufrieden zu sein, weil ihr Mann beim Standesamt nicht das über die Geburt des Kindes, welches angeblich sie geboren hat, gesagt hat, was sie ihm aufgeschrieben hatte. In diesem Dialog deutet sich bereits Frau Johns Vorwurf über die häufige Abwesenheit ihres Mannes an, welchen dieser aber mit einem schlichten „Ick jeh dorthin wo ick scheen verdiene.“ zurückweist. Frau John verbietet Selma Knobbe, mit einem kranken Kind in die Wohnung zu kommen, da sie befürchtet, „ihr“ Kind könnte sich anstecken. Sie behandelt Selma recht abweisend, worüber ihr Mann sich wundert, da sie offenbar sonst sehr hilfsbereit gewesen ist. Dies lässt eine Wesensänderung von Frau John erkennen. Nachdem sie nun durch den Handel mit Pauline ein Kind hat, zieht sie sich stark zurück und ist sehr auf das Kind zentriert.

Frau und Herr Hassenreuter besuchen das Ehepaar John und schenken ihnen einen Milchkochapparat, um die Gesundheit des Neugeborenen zu fördern. Dies zeigt erneut den Bildungsunterschied zwischen den Ehepaaren, weist aber auch auf eine gewisse Hilfsbereitschaft der Familie Hassenreuter hin. Als Frau Hassenreuter die häufige Abwesenheit von Herrn John erwähnt, nimmt Frau John diesen sofort in Schutz und betont, dass ihr Mann gut für sie Sorge. Sie will offenbar nach außen hin das Bild einer perfekten, kleinbürgerlichen Familie wahren. Daran scheint auch ihr Mann interessiert zu sein, der aber offenbar tatsächlich heimischer werden möchte – dies berichtet er nämlich sowohl den Hassenreuters als auch – später - Erich Spitta. In dem Gespräch stellt sich heraus, dass Direktor Hassenreuter äußerst nationalistisch und patriotisch eingestellt ist.

Erich Spitta taucht ebenfalls auf und bestätigt Frau Johns Bemerkung, dass das Baby völlig ihrem verstorbenen Kind gleiche. Damit deutet sich bereits an, wie besessen Frau John von dem Kinderwunsch ist und wie sehr sie sich selbst belügt, indem sie sich einredet, dass Paulines Kind ihr gehört.

Walpurga spricht Erich Spitta auf seine Pläne, Schauspieler zu werden, an und erzählt, dass ihr eine Wahrsagerin einen Besuch vorhergesagt habe, der dem heimlichen Paar viel Not bringen werde. Die beiden erzählen einander von ihren Problemen mit ihren Vätern und Erich Spitta vertraut seiner Geliebten an, dass sein Vater vor einiger Zeit Spittas Schwester in den Selbstmord getrieben habe. Das scheint den jungen Studenten noch sehr zu belasten.

Pauline Piperkarcka tritt auf, um ihr Kind zu sehen. Frau John versucht zunächst, diese zu verwirren, indem sie sich unwissend stellt und vorgibt, nichts von dem Kindeshandel zu wissen. Als das nicht funktioniert, wirft sie Pauline vor, dass diese ihr Kind doch ermordet hätte, wenn Frau John sich nicht des Neugeborenen angenommen hätte. Obwohl Pauline erst darauf besteht, ihr Kind zu sehen, lässt sie sich schließlich doch auf den nächsten Tag vertrösten, an dem auch ein Mann von der Vormundschaft vorbei kommen will. Diesem habe Pauline erzählt, dass das Kind bei Frau John in Pflege sei. Nachdem Pauline die Wohnung verlassen hat, wird Frau John als sehr schockiert und verzweifelt dargestellt.

Charakterisierungen

Zur Figurenkonstellation

Rein äußerlich können die Personen in die zwei Lager „Gebildete Bürger“ und „Ungebildete Arbeiter und Kleinbürgerliche“ geteilt werden:

Gebildete Bürger	<->	Ungebildete Arbeiter und Kleinbürgerliche
Direktor Hassenreuter		Frau John
Frau Hassenreuter		Herr John
Erich Spitta		Pauline Piperkarcka
Walpurga		Bruno

Es ist allerdings fragwürdig, ob eine solche Aufteilung den nötigen Tiefgang aufweist, um die Personenkonstellation des Dramas zu beschreiben. Sinnvoller wäre es, die Figuren in Bezug auf ihre Handlungen zu analysieren. Dabei kann zwischen den angepassten Charakteren, die am Erhalt des Status Quo der Gesellschaft interessiert sind und den rebellischen Charakteren, die sich den Erwartungen der Gesellschaft verweigern, differenziert werden. Um die Zugehörigkeit zur gesellschaftlichen Schicht ebenfalls zu kennzeichnen, werden die Angehörigen der ungebildeten Schicht kursiv gedruckt:

angepasst, interessiert am	<->	rebellisch
Erhalt des Status Quo		
<i>Herr John</i>		<i>Bruno</i>
Direktor Hassenreuter		Erich Spitta
Frau Hassenreuter		Walpurga
<i>(Frau John)</i>	=>	<i>Frau John</i>
		<i>Pauline Piperkarcka</i>

Arbeitsblatt 1 zur Tragikomödie „Die Ratten“

Lest das Stück aufmerksam und beantwortet anschließend die nachfolgenden Fragen. Bezieht in eure Antworten Textstellen mit ein und begründet, wenn möglich, eure Aussagen.

1. Literaturgeschichtlich wird das Drama dem späten Naturalismus zugeordnet. Stelle Merkmale des Naturalismus dar. Kennzeichne dabei auch Unterschiede zum klassischen Drama!

2. Das Drama „Die Ratten“ trägt den Untertitel „Berliner Tragikomödie“. Untersuche, welche der Handlungslinien man als tragisch und welche als komisch bezeichnen könnte.

3. Untersuche den Handlungsort der Tragikomödie.

9.) Wie kann das Verhältnis zwischen Frau John und ihrem Bruder Bruno beschrieben werden?

A: liebevoll und konfliktreich

B: sehr humorvoll

C: gegenseitige Verachtung

10.) Mit wem schließt Frau John einen Handel um ein Kind ab?

A: Walpurga Hassenreuter

B: Frau Knobbe

C: Frau Piperkarcka

11.) Welchen Beruf übt Herr John aus?

A: Fliesenleger

B: Maurerpolier

C: Bergarbeiter

12.) Wie kann die politische Einstellung von Direktor Hassenreuter gekennzeichnet werden?

A: patriotisch und nationalistisch

B: liberal und demokratisch

C: eher unpolitisch und gleichgültig

13.) Woher kennen sich die Familien John und Hassenreuter?

A: Herr John arbeitet oft für die Hassenreuters.

B: Die Familien wohnen im gleichen Mietshaus.

C: Frau John hat schon öfters in Hassenreuters ehemaligem Theater geschauspielert.

14.) Wie kann Walpurga Hassenreuter charakterisiert werden?

A: naiv und angepasst

B: sehr auf ihre Karriere fixiert

C: rebellisch und emotional

15.) Wie reagiert Herr John, als das Verbrechen seiner Frau aufgedeckt wird?

A: Er begeht Selbstmord.

B: Er wendet sich von Frau John ab.

C: Er hält zu seiner Gattin.

16.) Womit schockiert der Theologiestudent Erich Spitta seinen Vater?

A: Er will nach Amerika auswandern.

B: Er erwartet mit Walpurga ein Kind, obwohl er noch Student ist.

C: Er will Schauspieler werden.

18.) Wie reagiert Herr Hassenreuter, als er von der Affäre seiner Tochter mit Erich Spitta erfährt?

A: Er ist außer sich vor Wut und spricht nicht mehr mit Walpurga.

B: Er ist erst wütend, akzeptiert die Beziehung dann aber doch.

C: Er freut sich überraschenderweise über das Glück seiner Tochter.

Herr Hassenreuter ist zunächst sehr entsetzt und zornig über die heimliche Liaison zwischen seiner Tochter und dem mittellosen Studenten, der Walpurga ja eigentlich nur unterrichten sollte. Er empfindet dies als Vertrauensverletzung von Spitta und natürlich als Bedrohung für Walpurgas Zukunft. Deshalb wirft er seine Tochter wütend heraus, lässt sich aber schließlich von seiner Frau besänftigen und akzeptiert die Entscheidung Walpurgas.

19.) Welche für das Drama bezeichnende Bemerkung macht Direktor Hassenreuter gegen Ende der Handlung?

A: „Die Tragik ist nicht an Stände gebunden.“

B: „Da steh ich nun, ich armer Tor! Und bin so klug als wie zuvor.“

C: „Der Herr sagt: <Ich bin als Licht in die Welt gekommen, auf dass jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.>“

Mit der Bemerkung „Die Tragik ist nicht an Stände gebunden.“ bringt Direktor Hassenreuter eine grundlegende Aussage der Tragikomödie auf den Punkt: Intrigen, Verbrechen und moralische Verfehlungen ereignen sich in allen sozialen Schichten. Das Zitat B stammt aus Goethes „Faust I“ und Zitat C ist ein Bibelvers aus dem Johannes-Evangelium (Kapitel 12, Vers 46).

Lösungen

Kompetenzbereich: Allgemeines zum Werk

1. Gebt den Inhalt von Hauptmanns Drama wieder?

- Schwierigkeiten verschiedener Menschen unterschiedlicher Schichten zu Beginn des 20. Jh
- Die Menschen stehen alle miteinander in Verbindung und wohnen in einem Berliner Mietshaus
- Im Vordergrund steht der Konflikt zwischen der kleinbürgerlichen Frau John und dem Dienstmädchen Pauline Piperkarcka, in welchen alle anderen Figuren aber verwickelt werden:
- Da das Kind von Frau und Herrn John früh gestorben ist, überredet Frau John Pauline, das uneheliche Kind, welches diese erwartet, als Kind vom Ehepaar John auszugeben. Das Dienstmädchen jedoch bereut diesen Handel, meldet das Kind als ihres beim Standesamt und gibt dort an, es sei bei Frau John in Pflege. Um zu verhindern, dass Pauline von ihrem Geschäft mit Frau John erzählt, will Frau Johns Bruder Bruno das Dienstmädchen einschüchtern, wobei er sie aber umbringt. Schließlich erfahren Frau Johns Mann und die anderen Hausbewohner von dem Mord, woraufhin Frau John Suizid begeht
- In einem parallelen Handlungsstrang werden Probleme um Familie Hassenreuter, Angehörige der oberen Schicht, dargestellt

2. Wie gestaltet Hauptmann das Thema? Stellt dar!

- **Zwei parallele Handlungsstränge: Handlung um Frau John, sowie Handlung um Familie Hassenreuter**
- Berliner Dialekt (nur die gebildeten Figuren wie der Theaterdirektor sprechen Hochdeutsch)
 - Mundart zeigt an, zu welcher sozialen Schicht die Figuren gehören
 - Passt zur Strömung des Naturalismus (möglichst detailgetreue Darstellung der Realität)

3. Untersucht die Entstehungsgeschichte des Dramas. Wie ist das Drama entstanden?

- Beginn der Arbeit im Frühling 1909 in Italien
- Arbeit wurde aber unterbrochen (Ehrenpromotion Hauptmanns an der Universität Leipzig; längere Vorlesungsreise)
- Fertigstellung Sommer 1910
- Uraufführung im Januar 1911 in Berlin (unter Leitung von Otto Brahm)

4. Wie wurde das Drama rezipiert?

- Reaktion des Publikums bei der Uraufführung wenig begeistert
- Auch das Werk ist anfangs weniger erfolgreich als Hauptmanns frühere Werke
- Abnahme des Werkes steigerte sich aber (bis 1929 gab es 14 Auflagen)
- Nach dem Ersten Weltkrieg wurde das Drama dann öfter im Theater aufgeführt
- Ebenfalls vermehrt Aufführungen nach dem Zweiten Weltkrieg: Viele Leser und Zuschauer waren beeindruckt davon, wie Hauptmann zeigt, dass auch Angehöriger unterer Schichten Protagonisten tragischer Ereignisse werden können.

Kompetenzbereich: Literaturtheorie

1. Ordnet das Drama literaturgeschichtlich ein.

- Drama spielt am Ende des 19. Jahrhunderts
- 19.Jh.: Industrialisierung, Landflucht, Verstädterung
- => soziale Situation der Arbeiterschicht sehr problematisch: Löhne waren oft so niedrig, dass die Arbeiter ihre Familien kaum ernähren konnten; Wohnungsmangel
- => Aufbegehren der Arbeiter, Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg gründen Sozialdemokratische Arbeiterpartei
- => Angst vor Revolution, Einführung von Sozialgesetzen
- vor dem Hintergrund des sozialen Elends der Arbeiterschicht entsteht die literarische Strömung des Naturalismus, deren Vertreter detailgetreu das Leben der Arbeiter darstellen wollen
- außerdem Wetttrüben der Großmächte, zunehmender Nationalismus
- => die innenpolitischen Probleme des scheinbar perfekten wilhelminischen Kaiserreiches werden in „Die Ratten“ aufgedeckt

2. Untersucht das Werk vor dem Hintergrund seiner gattungstheoretischen Merkmale.

- Tragikomödie: sowohl lustige, als auch tragische Merkmale
- Begriff wurde von Plautus erfunden (254-184 v.Chr.)
- In der Renaissance galt diese Gattung meist als Tragödie mit glücklichem Ende
- <-> „Die Ratten“ fängt eher komisch an (vgl. Direktor Hassenreuters Auftreten im 1.Akt; Gespräch zwischen Direktor Hassenreuter und Erich Spitta beim Ehepaar John, 2.Akt) und wird zum Ende hin immer tragischer
- Gattung passt zur Strömung des Naturalismus, in der das Leben möglichst realitätsgetreu dargestellt werden sollte: Verbindung von Komik und Tragik wirkt authentisch und lebensnah

<p>AKT 3</p> <p><i>Schauspiel- unterricht auf dem Dachboden</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hassenreuter übt mit seinen drei Schülern auf dem Dachboden das Sprechen der klassischen Chöre. Erich Spitta ist einer von ihnen, Walburga ist ebenso anwesend. Hassenreuter ist unzufrieden mit der Leistung seiner Schüler - Unterbrechung des Unterrichts: Hausmeister Quaquaro soll den Diebstahl einiger Kisten aus dem Fundus klären - Spekulationen über die Geschehnisse auf dem Dachboden: ‚die Ratten hätten es gefressen‘ 	<ul style="list-style-type: none"> - besondere Rolle des Handlungsortes: Kontrast zwischen der schäbigen Umgebung und der klassischen Sprache aus Schillers „Braut von Messina“ - ein Fund und ein Diebstahl: zwei Gegenpole - Ratten als Verursacher alles Bösen: Hassenreuters aufgeklärte Reaktion
<p><i>Disput zwischen Hassenreuter und Spitta</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kritik an dem Vortrag von Spitta: Spitta antwortet mit grundsätzlicher Kritik an der (?) klassischen Ästhetik - Hassenreuter ist sehr verärgert, nennt Spitta „eine Ratte“ - seine übertriebene Reaktion bringt die Schüler / außer Spitta / zum Lachen, Hassenreuter lacht am Ende mit 	<ul style="list-style-type: none"> - erstmalig Anwendung des Begriffes Ratte in einem anderen Kontext: Ratten als Symbol für Kritik am Bestehenden, sie untergraben die Politik, die Kunst und das Denken - Hassenreuters durchaus positive Fähigkeit zur Selbstironie

Musterlösung

Um die Übersichtlichkeit zu erleichtern, sind die einzelnen Schritte des Gedankengangs durchnummeriert – außerdem werden Zwischenüberschriften über die Aufgabenteile gesetzt. Weiterhin dienen Erläuterungen zur Aufgabenstellung als Bearbeitungshilfe.

Aufgabe 1: Ordnen Sie die angegebene Passage kurz in den Gesamtkontext des Stückes ein und fassen Sie den Inhalt der Textstelle präzise zusammen.

Zunächst wird eine kurze Zusammenfassung der – für die angegebene Textpassage relevanten – Inhalte verlangt. Im Zuge dessen soll die Textstelle in den Gesamtkontext eingeordnet und kurz wiedergegeben werden. Hierbei ist es wichtig, dass lediglich auf den Inhalt eingegangen wird und noch keine Deutung erfolgt. Auch genauere Informationen über sprachliche und stilistische Merkmale (Erzähltechnik, etc.) sind an dieser Stelle noch nicht gefragt und sollten daher auch nicht vorweggenommen werden.

I. Zum Inhalt

In Gerhart Hauptmanns 1911 uraufgeführter Tragikomödie „Die Ratten“ wird das Geschehen in einem Berliner Mietshaus thematisiert. Dabei laufen verschiedene Geschichten der unterschiedlichen Bewohner zusammen und tangieren sich teilweise.

Es stellt sich heraus, dass die Putzfrau Henriette John durch einen Handel mit dem Dienstmädchen Pauline Piperkarcka deren Kind als das ihre ausgegeben hat, da ihr eigener Sohn verstorben ist. Obwohl Frau John sich sehr auf die Mutterrolle fixiert, sind schon einige Probleme bezüglich des Handels um das Kind aufgetreten: So hat Pauline bereits ihr Kind zurück verlangt, was die dominante Frau John allerdings nicht zugelassen hat.

In Frau Johns Abwesenheit hat sich danach eine Tragödie abgespielt: Pauline hält einen fremden Säugling für den ihren, wodurch ein großer Streit entsteht, in den u.a. auch Direktor Hassenreuter, ehemaliger Theaterdirektor und Besitzer des Mietshauses, verwickelt wird. Der Säugling stirbt schließlich.

In der angegebenen Textstelle ist Frau John, die angeblich eine Woche bei ihrer Schwägerin in Hangelsberg verbracht hat, frisch nach Berlin zurückgekehrt. Sie wirkt sehr zerstreut und spricht ihren Gatten auf ihre Ehe an. Frau John klagt zunächst darüber, wie lange die Phase des Verliebtseins schon zurückliegt und wirkt sehr melancholisch. Sie macht ihrem Mann Vorwürfe für seine häufige Abwesenheit. Herr John ist sehr verwundert über den zerstreuten Zustand seiner Frau und lehnt auch ihr Angebot, nach Amerika auszuwandern, ab – ein Traum, den eigentlich er einst hatte und seiner Frau zuliebe aufgab.

Darstellungsleistung Die Schülerin/der Schüler ...	max. Pkte	err. Pkte
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.	6	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	6	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.	6	
drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	6	
formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.	6	
Summe Darstellungsleistung	30	

Gesamtleistung: _____ von 100 Punkten **Note:**

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüren im Unterricht: Hauptmann - Die Ratten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

